



Haushaltsmittelansatz für 1. Bewirtschaftungsplan 2010-2015

Demnach stehen rd. **123 Mio.** € seitens des Landes zur Umsetzung der WRRL zur Verfügung, davon:

- rd. 68,3 Mio. € für den Bereich Oberflächengewässer
- zusätzlich zu den Ifd. Maßnahmen Trinkwasserschutz im Grundwasserschutz **44,2 Mio €**

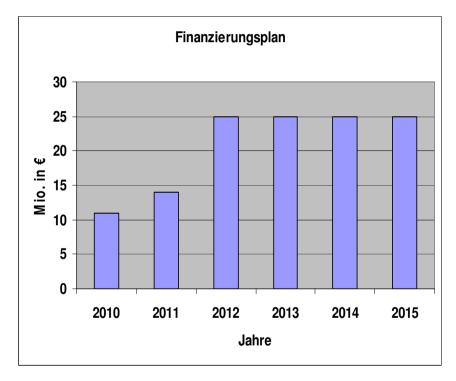
- rd. 11,7 Mio € ergänzend für wiss. Begleitung, Monitoring, Wirtschaftliche Analyse u. Öffentlichkeitsbeteiligung

Die abschließende Entscheidung über den Haushaltsplan trifft der Landtag in der Zeit vom 14.12.09 bis 17.12.09









- Rd. 123 Mio. Gesamtvolumen für den Zeitraum 2010 bis 2015 für GW- und OFG-Maßnahmen sowie Bewirtschaftungsplanung und Modellvorhaben
- Enthält rd. 42 Mio. € EU
 Modulationsgelder
- Mittel aus Aufkommen Abwasserabgabe und Wasserentnahmegebühr
- Sonstige EU Förderprogramme z.B. ELER

Gestaffelter Haushaltsmittelansatz für 1. Bewirtschaftungsplan



Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



Veranschlagte Haushaltsmittel zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (Ausgaben in Mio €)

			Bet	trag / Haus	haltsjahr		
Verwendungszweck/							Gesam
Finanzierungsquelle	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2010 - 2015
Bewirtschaftungsplanung							
und Modellvorhaben	2,122	2,092	2,092	1,472	1,472	1,472	10,722
Maßnahmenprogramme Bereich Grundwasser	1,963	3,528	8,798	9,598	9,598	9,750	43,23
Maßnahmenprogramme Bereich		Í		,		·	,
Oberflächengewässer	7,344	8,799	13,161	12,988	12,988	12,988	68,268
C		Т			Т	T	
Gesamtsumme	11,429	14,419	24,051	24,058	24,058	24,210	122,225
						Sachst	and MU 23.06.200
<u> </u>							

Hinweis: In der Übersicht nicht berücksichtigt sind die Haushaltsmittel für Maßnahmen zum Trinkwasserschutz (1556 TGr. 80 bis 82, 2010 bis 2011: jährlich 15,7 Mio. EUR, 2013: 12,7 Mio. EUR), die zwar auch der Umsetzung der WRRL dienen, jedoch nicht zusätzlich veranschlagt wurden. Die Mittel für Maßnahmen zum Trinkwasserschutz wurden und werden unabhängig von den Vorgaben der WRRL



Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



Projekte, die in 2009 für 2009 und die Folgejahre bewilligt wurden (mit Angaben der Projektkosten):



-

-

-



Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



Projekte, für die Maßnahmenblätter in 2009 neu eingereicht wurden:

-

_

_

	ßnahmenblatt F	-		wicklung			
Verband	☐ Ge	bietskörper:	schaft		■ NLWk	(N	
☐ Sonstige jur. Person des 6 men	nt. Rechts militalgender Re	echt form :					
faßnahmenbezeichnung:					Mr. Im Ba Herung op	u-und Anan- programm:	
faßnahmenträger:	Kontakt (Anspi		Ir	age des Vorh	nhana (Oet	Lamellania	
raisnanmentrager:	Tele th: / E-Mail):	reolipartner / Te		age des voiri	aberis (ort,	La lun els	
Gewässemame:	Wasserkörper		N	Name Bearbeitungsgebiet:			
Frläuterung der Maßnahme u	=						
Fontfilhrung der Erläuterung siehe ges							
Finanzierungsplan:							
I markia di gapiani.							
This crack gaptan.	Euro	Prozent	Verte	lung auf Hau	shaltsjahre	(Buro)	
marked angaptan.	Euro	Prozent	Verte	lung auf Hau	shaltsjahre 2011	(Euro)	
Gesam tausgaben	Euro	Prozent					
	Euro	Prozent					
Ge sam tausgab en	Euro	Prozent					
Gesam tausgaben Beantragte Zuwendung	Euro	Prozent					
Geram taurgaben Beantragte Zuwendung Betelligung Critter			200 5				
Gesamtausgaben Beantragte Zusendung Beteiligung Critter Bgenanteil 1. Besteht die Möglichkeit di	er BJ-Förderung: 🗆 ja		200 5				
Geramtaurgaben Beantragte Zuwendung Beteiligung Critter Bgenanteil	er BJ-Förderung: □ ja	a nein,	200 5	2010			
Geramtausgaben Beantragte Zuwendung Beteiligung Critter Bgenanteil 1. Besteht die Möglichket di Weitere Angaben zur Maßn.	er BJ-Förderung: □ ja	a nein,	2009 weil	2010	2011		
Geramtausgaben Beantragte Zuwendung Beteiligung Critter Bgenanteil 1. Besteht die Möglichket di Weitere Angaben zur Maßn.	er BJ-Förderung: □ ja	a nein,	weil Vorentu	2010	2011		
Gesamtuurgaben Eesntragte Zuwendung Eestelligung Critter Bigenantell 1. Bestelt die Möglichket di Weitere Angabenzur Maßn 1. Folgende Urterfage liegt di	er BJ-Förderung: ☐ ja ahme: er Bewilligungsbehörde	a nein,	weil Worentu Genehr Ausführ	2010 urf vom nigungsentwur	2011		
Gesam turgaben Esentragte zu sendung Estelligung Critter Egenantell 1. Bestelt die Möglichket d Weitere Angabenzur Maßn 1. Folgende Urterlage liegt d	er BJ-Förderung: ja shme: er Bewilligungsbehörde	a nein,	weil Worentu Genehr Ausführ	2010	2011		
Ge sam taurgab en Eenthagte Zu wendung Ebelligung Ortfler Byenanhall 1. Bestelt die Möglichket d Weitere Angabenzur Maßn 1. Folgende Urterfage legt d 2. Handelt es sich um eine la 3. Angaben zum rechtlichen	er BJ-Förderung: ja shme: er Bewilligungsbehörde	a nein,	weil Worentu Genehr Ausführ	2010 urf vom nigungsentwur	2011		
Gesam tausgaben Esentragte zu sendung Estelligung Critter Egenantell 1. Bestelt die Möglichkeit di Weitere Angabenzur Maßn 1. Folgende Urterlage liegt d 2. Handelt es sich um eine las 3. Angaben zum reddichlem 4. At des Verfarberes	er EU-Förderung. 📋 ja shme: er Bewilligungsbehörde ufende Malknahme? vkerfahren	a nein,	weil Worentu Genehr Ausführ	2010 urf vom nigungsentwur	2011		
Ge iam taurgab en Eenthagte 2u sendung Estelligung Critter Egenantell 1. Bestelt die Möglichket d Weitere Angebenzur Maßn 1. Folgende Urterlage liegt d 2. Handelt es sich um eine la 3. Angaben zum redrilichen • Art des Verfahreres • Stand des Verfahreres	er EU-Fördeung: ji ahme: er Bewilligungsbehörde ufende Malinahme?	a nein,	weil Worentu Genehr Ausführ	2010 urf vom nigungsentwur	2011		
Gesam tausgaben Esentragte zu sendung Estelligung Critter Egenantell 1. Bestelt die Möglichkeit di Weitere Angabenzur Maßn 1. Folgende Urterlage liegt d 2. Handelt es sich um eine las 3. Angaben zum reddichlem 4. At des Verfarberes	er EU-Fördeung: ji ahme: er Bewilligungsbehörde ufende Malinahme?	a nein,	weil Worentu Genehr Ausführ	2010 urf vom nigungsentwur	2011		
Ges am tau sgab en Esentragte zu sendung Estelligung Critter Bgenantell 1. Besteht die Möglichker d Weitere Angubenzur Maßn 1. Folgende Urrerfage liegt d 2. Handelt es sich um eine las 3. Angaben zum redrütlichen 4. Ides Verfahrers 5. Stand des Verfahrers 6. Genehmigungsbehör 4. Liegt eh Gewässerertwick 4. Liegt eh Gewässerertwick	er BJ-Forderung: ja shime: er Bewilligungsbehörde udende Maknahme? verfahren s de de ilungsplan vor?	a nein,	weil Vorentur Genetur Ausführ	2010 urf vom nigungsentwur	2011 fvom		
Ge iam taurgab en Besntlagte zu sendung Estelligung Critter Bgenantell 1. Bestelt die Möglichket d Weitere Angebenzur Maßn 1. Folgende Urterfage liegt d 2. Handelt es sich um eine la 3. Angaben zum redrüchen 4. Art des Verfahrers 5. Stand des Verfahrers 6. Genehmigungsbehör	er BJ-Forderung: ja shime: er Bewilligungsbehörde udende Maknahme? verfahren s de de ilungsplan vor?	a nein,	weil Vorentur Genetur Ausführ	2010 uuf vom iigungsentwurf von	2011 fvom		
Ge am turgab en Beantragte zu sendung Eskelligung Cirtiter Bgenantell Bestelt die Möglichkeit di Weiter Angabenzur Maßn 1. Folgende Urterfage liegt di 2. Handelt es sich um eine la 3. Angaben zum rechtlichen • Art des Verhahrens • Stand dies Verhahrens • Stand dies Verhahrens • Genehmigungsbehön Liegt eh Gewässerertwick 6. Durorhührungszeitnarun de	er BJ-Forderung: ja shime: er Bewilligungsbehörde udende Maknahme? verfahren s de de ilungsplan vor?	a nein,	weil Vorentu Genehr Ausführ	2010 2010 urf vom nigungsertwur ungsertwurf vinein	2011 fvom		